

Anordnung Nr. 8¹
über die Festsetzung von Gebührentarifen
des Amtes für Standardisierung, Meßwesen
und Warenprüfung
vom 28. Februar 1985

Auf Grund des § 13 der Verordnung vom 28. Oktober 1955 über die staatlichen Verwaltungsgebühren (GBl. I Nr. 96 S. 787) in der Fassung der Zweiten Verordnung vom 28. November 1967 über die staatlichen Verwaltungsgebühren (GBl. II Nr. 119 S. 837) und § 8 Abs. 4 des Statuts vom 1. Dezember 1983 des Amtes für Standardisierung, Meßwesen und Warenprüfung (GBl. I Nr. 37 S. 417) wird folgendes angeordnet:

§ 1

Die Gebührenordnung des ASMW (Anlage zur Anordnung vom 20. Februar 1968 über die Festsetzung von Gebührentarifen des Deutschen Amtes für Meßwesen und Warenprüfung der Deutschen Demokratischen Republik — Sonderdruck Nr. 574 des Gesetzblattes — zuletzt geändert durch die Anordnung Nr. 7 vom 23. November 1984 — GBl. I Nr. 35 S. 432) wird gemäß Anlage geändert.

§ 2

(1) Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1986 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Ziff. 1.5.2. im Teil III der Gebührenordnung des ASMW vom 20. Februar 1968 (Sonderdruck Nr. 574 des Gesetzblattes) außer Kraft.

Berlin, den 28. Februar 1985

Der Präsident
des Amtes für Standardisierung,
Meßwesen und Warenprüfung

Prof. Dr. habil. Lillie
 Staatssekretär

¹ AO Nr. 7 vom 23. November 1984 (GBl. I Nr. 35 S. 432)

Anlage

zu vorstehender Anordnung

Im Teil III — Warenprüfung — erhält die Ziff. 1.5.2. folgende Fassung:

1.5.2. Für die Beschußprüfung von Jagd- und Sportwaffen werden folgende Gebühren erhoben:

Doppel- bzw. Bockdoppelflinte	12,- M
Büchs- bzw. Bockbüchsflinte	12,- M
Doppel- bzw. Böckdoppelbüchse	12,- M
Drilling	16,50 M
Bockdrilling mit Kaliber.22 l.r.	14,- M
sonstige Bockdrillinge	16,50 M
Vierling mit Kaliber.22 l.r.	18,- M
sonstige Vierlinge	20,- M
Einlaufbüchse Kaliber.22 l.r.	3,- M
sonstige Einlaufbüchsen	6,- M

Einlaufflinte	6,- M
verstärkter Beschuß pro Lauf	2,50 M
KK-Pistolen	2,- M
Selbstladepistolen	3,50 M
Leuchtpistolen	3,50 M
Revolver je Lager	1,- M
Start- und Gaspistolen	2,- M
Schreckschußrevolver je Lager	1,- M
Viehbetäubungsgeräte	2,- M
Bolzenschußgeräte	2,- M
Meßläufe	9,- M
Schienenschußgeräte	10,- M

Anordnung Nr. 5¹
über den Fischfang in der Fischereizone,
den Territorialgewässern und inneren Seegewässern
der Deutschen Demokratischen Republik

— Fischereiordnung —

vom 5. März 1985

Zur Änderung der Anordnung vom 5. Januar 1979 über den Fischfang in der Fischereizone, den Territorialgewässern und inneren Seegewässern der Deutschen Demokratischen Republik — Fischereiordnung — (GBl. I Nr. 4 S. 40) in der Fassung der Anordnung Nr. 2 vom 3. Januar 1980 (GBl. I Nr. 4 S. 39) und der Anordnung Nr. 4 vom 23. März 1984 (GBl. I Nr. 13 S. 172) wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane folgendes angeordnet:

§ 1

Der § 13 erhält folgende Fassung:

„§ 13

(1) Die Schleppnetzfisherei mit Tuck- und Scheerbrettzeesen sowie mit pelagischen Zeesen innerhalb der Territorialgewässer der Deutschen Demokratischen Republik ist nur Fischereifahrzeugen der DDR mit Genehmigung des Fischereiaufsichtsamtes gestattet. Die Genehmigung ist gebührenpflichtig.

(2) Die Schleppnetzfisherei mit Tuck- und Scheerbrettzeesen sowie mit pelagischen Zeesen innerhalb einer 3 sm breiten Zone, gerechnet von der Grundlinie, von der aus die Breite der Territorialgewässer bestimmt wird, und der inneren Seegewässer der Deutschen Demokratischen Republik, ist verboten.

(3) Seheerbretter und Steertbojen sind mit dem Erkennungszeichen des betreffenden Fischereifahrzeuges zu versehen. Die Kennzeichnung hat in dauerhafter und gut sichtbarer Form zu erfolgen.“

§ 2

Die Anlage 1 wird wie folgt ergänzt:

„Wels	Silurus glanis (L)	50 cm
Rapfen	Aspius aspius (L)	40 cm.“

§ 3

(1) Diese Anordnung tritt am 1. April 1985 in Kraft.

¹ Anordnung Nr. 4 vom 23. März 1984 (GBl. I Nr. 13 S. 172)